

**Sehr geehrte Wissenschaftler & Wissenschaftlerinnen,**

vielen Dank für Ihre bisherige Reaktion. Hiermit übersende ich Ihnen eine weitere Arbeit zum Thema (siehe Anlage).

In dieser Arbeit zeige ich, und zwar unwiderleglich, daß die Einheit der Zeit eine absolute **logische Notwendigkeit** ist: Mögen auch noch so viele (vermeintliche) „empirische Beweise“ vorliegen („Atomuhrmessungen“, „Myonen-Experimente“, GPS etc. etc.), auf die Sie sich neuerdings so eifrig berufen, - **die Logik läßt es nicht zu**, daß die ‚Theorien‘ dieses Supergenies tatsächlich mehr sind als originelle mathematisch-geometrische Rechenexempel, - **die Logik läßt es nicht zu**, daß die ‚Theorien‘ dieses Supergenies irgend etwas mit der Wirklichkeit zu tun haben!\*

Man darf also gespannt sein:

Die damaligen Machthaber, die gar nicht den Anspruch erhoben, „Wissenschaft“ zu betreiben, setzten ihre Macht – von der sie glaubten, daß sie „gottgewollt“ sei und einem „göttlichen Auftrag“ entspräche – gegen jedes noch so sichere, noch so exakt nachprüfbare (betreffende, von Galilei vorgebrachte) Sinnenzeugnis durch.

Die heutigen Inhaber der Macht, die sich diesmal selbst „Wissenschaftler“ nennen (dürfen) – – – werden auch sie diese ihre Macht – die ihnen „demokratisch“ zum „Wohle der Menschheit“ übertragen wurde – mißbrauchen? Werden auch sie, diesmal zu ihrem eigenen, persönlichen Vorteil, die Wahrheit unterdrücken und die Öffentlichkeit täuschen? [Im Moment sieht es ganz danach aus.]

Das Verbrechen wäre um einiges größer. Denn da die Logik unteilbar ist, wäre es ein Verbrechen wider jede Vernunft. Da es nur ihrem eigenen Vorteil diene, wäre es ein Verbrechen aus primitiven, niedrigen Beweggründen. Und da sie selbst „Wissenschaftler“ sind, wüßten sie, was sie tun.

Mit freundlichen Grüßen

*Georg Ernst Streibig alias Chyron*

Anlage: G. E. Streibig alias Chyron: *Die eine Zeit*, Berlin 2005

---

\* Sicher läßt sich der Einsteinsche Murks **noch** stringenter, **noch** schärfer auf den Punkt bringen, als mir dies in der vorliegenden Arbeit gelungen ist. Philosophen und Denker – falls es solche außer mir derzeit gibt – sind daher ein weiteres Mal aufgefordert, sich mit mir in Verbindung zu setzen, damit wir gemeinsam dafür sorgen können, daß dieser Spuk, dessen hundertjähriges Bestehen in diesem Jahr gefeiert wird, endlich wieder verschwindet.